

Selbstverpflichtung für einen fairen und respektvollen Wahlkampf bei den Kommunalwahlen 2024

BÜNDNIS 90/ Die Grünen Frankfurt (Oder) und die Bürgerinitiative Stadtentwicklung stehen für eine demokratische und offene Gesellschaft, in der politischer Wettbewerb auf den Prinzipien von Fairness, Respekt und Transparenz basiert. Mit Blick auf die bevorstehenden Kommunalwahlen bekräftigen wir unsere Selbstverpflichtung zu einem Wahlkampf, der die demokratischen Werte stärkt und das Vertrauen der Bürger*innen in den politischen Prozess fördert.

1. Respektvolles Miteinander

Wir werden sicherstellen, dass unser Wahlkampf von einem respektvollen Miteinander geprägt ist. Dazu gehört der Verzicht auf persönliche Angriffe, Diffamierungen und unsachliche Kritik gegenüber politischen Gegner*innen. Der Dialog soll auf den politischen Inhalten und Ideen basieren, um eine konstruktive Debatte zu ermöglichen.

2. Transparenz und Offenheit

Unser Ziel ist es, transparent über unsere politischen Ziele, Pläne und Entscheidungsprozesse zu informieren. Wir werden klare und verständliche Kommunikation fördern, um den Wähler*innen eine informierte Entscheidung zu ermöglichen. Offenheit über Finanzierung und Unterstützung gehört ebenso dazu wie die Einbindung der Bürger*innen in den politischen Diskurs.

3. Verzicht auf Fake News und Desinformation

Wir führen den Wahlkampf mit Fakten und Argumenten. Der bewussten Verbreitung von Falschmeldungen, gefälschten Zitaten, persönlichen Diffamierungen und Lügen stellen wir uns weiterhin entschieden entgegen. Wir werden aktiv gegen die Verbreitung von Fake News, Gerüchten und bewusster Desinformation vorgehen.

4. Fairer Umgang mit politischen Mitbewerber*innen

Die Achtung der politischen Mitbewerber*innen ist essenziell für einen fairen Wahlkampf. Wir werden uns auf die Auseinandersetzung mit politischen Inhalten konzentrieren und persönliche Angriffe sowie unsachliche Kritik vermeiden. Ebenso lehnen wir Störaktionen gegenüber den demokratischen Mitbewerber*innen ab, wie auch Vandalismus an Wahlkampfplakaten. Der Wettbewerb soll durch Ideen und Programme geprägt sein.

5. Inklusivität und Vielfalt:

Unser Wahlkampf duldet keine Äußerungen oder Handlungen, die Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Geschlecht, sexuellen Orientierung, Religion oder anderer persönlicher Merkmale diskriminieren. Wir verpflichten uns dazu, einen inklusiven und respektvollen Raum zu schaffen, der die Vielfalt unserer Gesellschaft widerspiegelt und schützt. Antisemitische, rassistische, sexistische, und andere menschenfeindliche Äußerungen sowie verschwörungsideologische, verleumderische oder beleidigende Inhalte und gewaltverherrlichende Kommentare werden auf unseren Seiten nicht geduldet.

Diese Selbstverpflichtung ist Ausdruck unserer festen Überzeugung von der Bedeutung eines fairen Wahlkampfs für die Demokratie. Wir laden alle politischen Akteur*innen dazu ein, sich diesem Bekenntnis anzuschließen. Wir sind überzeugt, dass ein respektvoller und transparenter Wahlkampf die Grundlage für eine starke und demokratische Gesellschaft bildet.